

metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

VW SPRICHT VON ÖKONOMISCHER BELASTUNG STATT VON BESSEREN ARBEITSBEDINGUNGEN

Kein Angebot von Volkswagen

Die erste Tarifverhandlung zwischen der IG Metall-Verhandlungskommission und den Vertretern der Volkswagen AG ist am 11. Dezember ergebnislos zu Ende gegangen. Kein Angebot des Arbeitgebers, keine konkreten Lösungsvorschläge zu den Forderungen der IG Metall. Die Arbeitnehmervertreter sind ernüchert.



Vertrauensleute während der 2. Verhandlungsrunde bei M&E

Bei den drei Kernforderungen »6 Prozent mehr Geld«, »Verbesserung der Betrieblichen Altersvorsorge (BAV)« und »Zukunft der Ausbildung« gab es keine Bewegung auf Arbeitgeberseite. Das Unternehmen verwies darauf, dass zu hohe Forderungen eine Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit darstellten. VW brauche höhere Renditen, um die Zukunftsfähig-

keit zu erhalten. Bezirksleiter und Verhandlungsführer Thorsten Gröger zeigte im Anschluss an das erste Verhandlungsgespräch kein Verständnis für die Haltung der Arbeitgeber: »Das ist nicht zielführend.« Das Unternehmen solle zügig ein ernsthaftes Angebot auf den Tisch legen. Die Hinhalte-Taktik »ist ein ganz schlechtes Signal an die Kolleginnen und Kollegen«, ergänzte Bernd Osterloh, der Gesamtbetriebsratsvorsitzende. Denn die Belegschaft hätte mit harter Arbeit dafür gesorgt, dass es VW wieder besser gehe.

Neben einer Entgeltsteigerung wie in der Metall- und Elektroindustrie fordert die IG Metall die Verbesserung der BAV. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen von einer tarifdynamischen, arbeitgeberfinanzierten Aufwertung der Altersvorsorge profitieren.

Wichtig ist zudem die Forderung nach Fortführung der Ausbildungsplatz-zusage durch VW, die zum Jahresende neu geregelt werden muss. »Diese Zusage soll um weitere fünf Jahre verlängert werden«, fordert Felina Bodner, Vorsitzende der Gesamt-Jugend- und Auszubilden-

denvertretung. »Außerdem wollen wir beim Dialog um zukunftsorientierte Ausbildungsfelder mit dabei sein.«

Anfang Januar beginnt die erste Warnstreikwelle in der Metall- und Elektroindustrie, nachdem die Arbeitgeber dort nur 2 Prozent Lohnerhöhung geboten hatten. Für VW gilt: am 11. Januar wird erneut verhandelt und am 31. Januar endet die Friedenspflicht. ■

KOMMENTAR

Verantwortungslos



Volkswagen hat sich ernsthaften Gesprächen verweigert und ist stattdessen eine Hinhalte-Taktik gefahren. Das ist verantwortungslos.

Unsere Forderungen sind fair und berechtigt. Und sie gehören endlich am Verhandlungstisch besprochen. Der Vorstand sollte sich jetzt genau überlegen, ob er die-



Bernd Osterloh
Gesamtbetriebs-
ratsvorsitzender

sen Kurs der Eskalation fortsetzt – oder vernünftig mit der Arbeitnehmerseite reden will. Wir sind dazu bereit.



KOMMENTAR

Enttäuschend

Das Verhalten der Arbeitgeberseite ist enttäuschend. Das Unternehmen redet die eigene wirtschaftliche Entwicklung klein und verweist auf globale Risiken. Das haben die Beschäftigten nicht verdient! Es ist bedauerlich, dass das Unternehmen weder ein Angebot noch konkrete Lösungsvorschläge unterbreitet hat. So ist wertvolle Zeit verloren gegangen.



Thorsten Gröger
Bezirksleiter und
Verhandlungs-
führer der IG Metall





Wer verhandelt mit wem?

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der VW AG werden vom IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt geführt. Die Verhandlungskommission der IG Metall besteht aus 32 Personen und drei Gästen. Verhandlungsführer ist Thorsten Gröger.

Ihre Mitglieder sind Betriebsratsvorsitzende, Betriebsräte und Vertrauenskörper-Leiter aus jedem der sechs Werke. Auch die örtlichen IG Metall-Bevollmächtigten sind Teil der Verhandlungskommission.

AutoVisions-Projekte und Leiharbeit

Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von AutoVisions-Projekten wird parallel zur VW-Tarifrunde eine eigene Tarifbewegung geführt.

Die Leiharbeitsbeschäftigten in den VW-Werken erhalten aufgrund der Tarifierhöhung bei Volkswagen die gleiche Entgeltsteigerung.

Hintergründe schnell übers Netz

► www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Wie gehts weiter?

31. Dezember 2017:	11. Januar 2018:	31. Januar 2018:
Ende der Friedenspflicht in der Metallindustrie	2. Tarifverhandlung bei Volkswagen	Der VW-Tarifvertrag läuft aus, die Friedenspflicht endet

Die IG Metall-Verhandlungskommission

Die Vertreter der IG Metall-Bezirksleitung:



Thorsten Gröger
Verhandlungsführer
Bezirksleiter des Bezirks
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover



Thilo Reusch
Tarifsekretär für VW und Verhandlungsführer für die VW-Töchter im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover

Weitere Mitglieder der IG Metall-Verhandlungskommission:



Bernd Osterloh
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Wolfsburg

Wolfsburg: **Stephan Wolf**/stellv. BRV, **Markus Bieber**/Geschäftsführer des GBR, **Guido Mehlop**/Betriebsrat, **Frank Paetzold**/VK-Leiter, **Felina Bodner**/Vorsitzende Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung, **Hartwig Erb**/1. Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg



Uwe Fritsch
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Braunschweig

Braunschweig: **Mathias Möreke**/stellv. BRV, **Mark Seeger**/VK-Leiter, **Waldemar Drosdzio**/GBRV Volkswagen Financial Services AG, **Eva Stassek**/1. Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig



Peter Jacobs
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Emden

Emden: **Folkert Schwitters**/stellv. BRV, **Herta Everwien**/VK-Leiterin, **Michael Hehemann**/1. Bevollmächtigter der IG Metall Emden



Thomas Zwiebler
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Hannover (VWN)

Hannover: **Bertina Murkovic**/stellv. BRV, **Walter Deterding**/Betriebsrat, **Andreas Matthias**/VK-Leiter, **Dirk Schulze**/1. Bevollmächtigter der IG Metall Hannover



Carsten Bätzold
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Kassel

Kassel: **Ulrike Jakob**/stellv. BRV, **Carsten Büchling**/Betriebsrat, **Thomas Freiberg**/VK-Leiter, **Oliver Dietzel**/1. Bevollmächtigter der IG Metall Nordhessen



Andreas Blechner
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Salzgitter

Salzgitter: **Dirk Windmüller**/stellv. BRV, **Auke Tiekstra**/VK-Leiter, **Wolfgang Räschke**/1. Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter-Peine

Gäste: **Fred Feige**/Braunschweig, **Uwe Weets**/Emden, **Patrick Harmening**/Salzgitter

Die Vertreter der VW AG



Martin Rosik
Verhandlungsführer
Leiter K-SV Personal
Marke Volkswagen

Weitere Mitglieder der VW-Tarif- und Verhandlungskommission und ständige Gastmitglieder:

Josef Baumann/K-BA Konzernbeschaffung
Allgemein

Christian Bleiel/HM Geschäftsfeld Motor

Andreas Dick/PE Werkleitung Emden

Wolfgang Fueter/K-SPN Konzern Personal
International

Hans-Joachim Godau/FP Controlling
Produktion Fahrzeugbau und Logistik

Otto Joos/HF Geschäftsfeld Fahrwerk

Dr. Stefan Loth/PW Werkleitung und
Fahrzeugbau Wolfsburg

Christian Schenk/FCG Controller Marke
VW Pkw

Susanne Scholtyssek/K-SVE Personal F & E
Wolfsburg

Ständige Gastmitglieder:

Dr. Hans-Peter Fischer/K-SM Volkswagen
Management Association

Christiane Hesse/Financial Services AG –
MDV Personal & Organisation